

Wir führen für Sie durch:  
**Kurierdienste, Kleintransporte  
 und Kleinumzüge**  
 ☎ 036949/ 215 86 oder  
 0171/ 514 994 8

## Seniorentanz für Singles und Paare

WALLDORF ■ Der Verein „Iach-falten“ lädt am kommenden Montag, 19. März, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr wieder zu einem nächsten Seniorentanz nach Walldorf in den Kressehof ein. Zum gemütlichen Beisammensein, kann natürlich gerne wieder das Tanzbein geschwungen werden.

## Vollsperrung der Burggasse

MEININGEN ■ Zur Verlegung einer Fernwärmeleitung wird die Burggasse ab der Hausnummer 9 (Mosengeilsches Haus) bis zur Einmündung in die Schweizergasse für den Fahrzeugverkehr vom kommenden Mittwoch, 21. März, bis voraussichtlich Freitag, 20. April, voll gesperrt. Bis zu diesem Bereich kann die Burggasse aus beiden Richtungen als Sackgasse befahren werden. Die Schweizergasse kann aus Richtung Ernestinerstraße als Sackgasse befahren werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Um Beachtung der Verkehrssituation und Verständnis wird gebeten. (svw)

## Osterbasar mit Hilfscharakter

SUHL ■ Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass in der Agentur für Arbeit Suhl zu Ostern handgefertigte Artikel an Besucher/innen und Mitarbeiter/innen für einen guten Zweck verkauft werden. Am Mittwoch, 21. März, ist es wieder soweit. In der Zeit von 8 bis 10 Uhr werden Sühler Bildungsunternehmen ihre Handwerksarbeit zum Verkauf bereitstellen. Auf die Besucher warten viele kleine und große kreative Geschenkideen und Osterdekorationen. Wie in den Jahren davor sollen die Einnahmen an die Sühler Kindertafel gehen. Die Arbeitsagentur berichtete schon im letzten Jahr, dass fleißig für ein neues Tafelauto gespart wird. (ba)

## Die verflixte Sieben

MEININGEN ■ Der Fahrer eines Personenkraftwagens gab am Mittwochnachmittag dieser Woche bei einer Verkehrskontrolle in Meiningen an, nicht nur seinen Führerschein, sondern auch den Personalausweis vergessen zu haben. Er nannte auf Befragen einen Namen, einen Vornamen und eine Wohnadresse. Die Beamten schöpften jedoch Verdacht und belehrten den Mann darüber, dass er mit einem Bußgeld rechnen muss, wenn er falsche Angaben zu seiner Person macht. Nachdem die Beamten die Daten mittels polizeilicher Auskunftssysteme prüften, entschloss sich der 35-jährige dann doch, seinen Personalausweis auszuhändigen. Nun war klar, dass er mit der Nennung der Daten seines Bruders die Polizisten täuschen wollte. Hintergrund war, ein wegen eines Verkehrsdeliktes verhängtes Fahrverbot zu vertuschen. So wollte der Mann einer Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis entgehen. Das Fahrverbot endete am Donnerstag, genau sieben Stunden später. (lpi-shl)



Begegnungen und Gespräche mit globalem Charakter führten Landrat der Region Sonam Dorjay, Maik Wieczorrek und Deputy Commissioner Avni Lavasa mit Tunu in der Hand (v.li.) zusammen.

Fotos (2): privat

# Zurück aus dem harten Winter im Himalaya

Ein Bild vor Ort sagt mehr als viele Worte: Meininger Zahnarzt Maik Wieczorrek war erneut auf Hilfsmission

Nach drei kalten Wochen Projekteinsatz kehrte der Meininger Zahnarzt Maik Wieczorrek gesund aus dem indischen Himalaya, dem Bundesstaat Jammu und Kaschmir zurück.

Von Alexander Keiner

MEININGEN ■ Für den von ihm initiierten Himalaya Hilfsverein „Ladakhpartners-Partnership Local Doctors e.V.“ war er dort unterwegs - im eiskalten Winter auf dem Dach der Welt. Denn die Lebensbedingungen sind nicht mit denen der Sommermonate vergleichbar. Bereits die An- und Abreise ist ein Lotteriespiel. Mittlerweile war der Zahnarzt das zehnte Mal in der Region. Zum dritten Mal im Winter. „Und so war auch in diesem Jahr Flexibilität gefragt. Die globale Klimaerwärmung führt gerade in Regionen, die den geringsten Beitrag dazu leisten, zu existenziellen Veränderungen für Mensch und Tier. So war in den Bergen rund um Ladakh bis Februar der Schneefall komplett ausgeblieben. Eine Katastrophe, da dies zu akutem Wassermangel auf den Feldern der Bauern führen wird. Der einzige Verbindungsweg in unsere Dörfer und den Amchis<sup>(1)</sup> ist im Winter der zugefrorene Fluss Chaddar. Er führte aber zu wenig Wasser und friert nicht mehr zu. Er wird so noch gefährlicher als er ohnehin schon ist“, erzählt Maik Wieczorrek. Während seines Aufenthaltes kam ein 12-jähriges Mädchen auf dem Weg zur Schule ums Leben. Gemeinsam mit einer Mitschülerin war sie in das Eis des Flusses eingebrochen. Während ihre Freundin gerettet werden konnte, wurde sie unter das Eis geschwemmt. Nach der Bergung wurde sie in Leh, der größten Stadt in Ladakh, beerdigt. Nicht einmal die Eltern konnten dabei sein weil der Fluss nicht entsprechend zugefroren war. Da Wieczorrek nun nicht wie geplant die Dörfer aufsuchen konnte, blieb ihm nur die Möglichkeit den Aufenthalt in Leh zu nutzen.

„Zusammen mit dem Projektkoordinator und Landrat vor Ort, Sonam Dorjay, beschlossen



Hilfe vor Ort ist auch im „unerreichbaren“ Himalaya möglich.

wir den Deputy Commissioner, eine Art Chefin der Regionalverwaltung, von Leh aufzusuchen und das Gespräch mit ihr zu führen. Aunty Lavasa war auch bereit uns zu empfangen. Wir überreichten einen Brief, der unserer Absichten erläuterte, was vor allem den prophylaktischen zahnärztlichen Bereich und die Zusammenarbeit mit den Amchis thematisierte. Dazu erläuterten wir ihr die Entstehungsgeschichte von Tunu, unserem Marmeladentier und demonstrierten unsere zahnärztlichen Rolltafeln. Unser Konzept schien einen positiven Eindruck zu hinterlassen und wir übergaben die Tafeln, Postkarten und die Handpuppe Tunu in der Hoffnung, dass sie weitere Verbreitung in Ladakh finden“, so Wieczorrek. Die Stoffpuppen wurden eigens von einem Sonneberger Unternehmen hergestellt.

Weiterhin hatte der Meininger Vereinsvorsitzende das Glück mit einer jungen Zahnärztin in Leh zusammenzuarbeiten. Die Zahnärztin hat in Delhi studiert und kam nun zurück in die kleine Himalayastadt. „Es sind Begegnungen von unschätzbarem Wert, wenn man sich ein breitgefächertes Bild machen will von der Situation vor Ort. So hat sie mit einfachsten Mitteln die Patienten sehr gut behandelt und zwar so, dass es für die dortige Situation angemessen und sinnvoll war. Natürlich ist hier nicht alles vergleichbar mit unseren deutschen Maßstäben, aber die Grundlagen der Zahnmedizin sind überall gleich“, freut sich Wieczorrek.

Eine weitere Station der Winterreise war der Ort Khamtsi, 80 Kilometer westlich von Leh, im Industal gelegen. Dort gibt es eine Schule in die Kinder aus den Dörfern zum Unterricht gehen. Von Dezember bis März ist wegen des Winters eigentlich Ferienzeiten in Ladakh. Weil das aber eine sehr lange Zeit ist, gibt es private Initiative, die mit Spendengeldern einen Winterunterricht anbieten. Mit dem Geld eines Partnervereins, den Friends of Linghsed aus Graz in Österreich, und einem Essenzuspruch des Meininger Hilfsvereins konnte der Unterricht für etwa 30 Kinder und fünf Lehrer für sechs Wochen organisiert werden. „So bekommen die Kinder Unterricht in Bodyik (Muttersprache), Englisch, Mathematik, Biologie, Geographie und Buddhistischer Religion. In diesem Jahr standen noch drei Stunden Unterricht in Mundhygiene und gesunder Ernährung mit Tunu und mir auf dem Programm. Insgesamt habe ich drei Tage mit den Kindern und den Lehrern auf dem Campus verbracht. Eine Erfahrung der besonderen Art, so zu leben, wie die Lehrer, die oft aus weit entfernten Orten kommen und hier für Monate getrennt von ihren Familien leben“, berichtet der helfende Zahnarzt auf Reisen.

Der Meininger hat außerdem Vorbereitungen für die erneute Reise des Himalaya-Hilfsvereins getroffen. Die nächste Gruppe wird in diesem Sommer nach Ladakh reisen und hat zahlreiche Aufgaben im Gepäck. Zum Beispiel werden 90 Kinder der Schu-

le im Bergdorf Linghsed von der Hilfe aus Meiningen profitieren. Weil die Regierung das Geld für die Essensversorgung der Internatskinder der Schule kürzte, sprang der Verein mit einer Geldspende ein, um die Kinder mit Nahrung zu versorgen. Die Eltern selbst sind nicht in der Lage das Geld aufzubringen. Eine weitere Unterstützung für Schulkinder ist der geplante Ausbau eines etwa einen Kilometer langen Gebirgsweges, von dem Ort Dibling nach Linghsed. Der Weg in den Schulstandort mit rund 400 Einwohnern ist lebensgefährlich. Der Meininger Verein wird dafür 6000 Euro aufbringen. „Nach drei Wochen war ich dann auch wieder froh in der Heimat bei meiner Familie zu sein, denn mein eigentliches Leben findet ja hier statt. Dafür bin ich sehr dankbar. Eigentlich habe ich einfach nur Glück gehabt in diesem Teil der Erde geboren zu sein“, so Wieczorrek abschließend.

Weitere Informationen sind unter [www.ladakhpartners.de](http://www.ladakhpartners.de) zu finden.

<sup>(1)</sup> Amchis sind Ärzte/-innen, die nach der traditionellen tibetischen Medizinlehre diagnostizieren und behandeln. Die Diagnose erfolgt durch Pulsfühlung und Befragung, die „Medizin“ sind Kräuterpillen und spirituelle Rituale. Das Wissen der Naturheiler wird über Jahrhunderte weitergegeben. Bei den Zählungen hören die Naturheiler anwendungen der Amchis allerdings auf. Gegen Zahnprobleme ist nämlich kein Kraut gewachsen.

Quelle: Ladakhpartners

## Rhöner Ostermarkt

25. März 2018  
10 bis 18 Uhr  
Kaltennordheim

in der gesamten Innenstadt.  
Mit Osterüberraschungen laden Händler und Gewerbetreibende der Innenstadt zum Verkaufsoffenen Sonntag ein.  
**Frohe Ostern!**

Großes Kinderprogramm  
Kunsthandwerk  
Flohmärkte mit Kaffee und Kuchen bei Mara-Fashion  
Osterteller Klöße & div. Braten für 7,50 € im „Schlosscafé“, „Zum Hirsch“ & „Zur Einker“  
Rhöner Bier, Spezialitäten u.v.m.  
„Autofrühling“ · 7 Autohäuser präsentieren sich  
Saxophon Big Band Meiningen  
Das längste Osterbrot der Rhön mit Kaffee & Kuchen bei Büchner-Moden 14 Uhr  
Großes Ostereierangeln 15.00 Uhr am Bürgerhaus  
Wetlauf Hase und Igel 15.15 Uhr  
Östlicher Frühlinggarten

**NEUE ANGEBOTE ZUM  
ALDI PREIS. MEHR  
IM BEILIEGENDEN  
ALDI MAGAZIN.**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

## Dittmar-Jubiläumsfeier in Schmalkalden

Anmeldungen zum kostenfreien Bustransfer erbeten

REGION ■ Zum 90. Jubiläum der Firma Omnibusverkehr Dittmar, plant das Unternehmen aus Floh/Seligenthal eine abwechslungsreiche Geburtstagsfeier in der Viba Nougat-Welt Schmalkalden. Hierzu eingeladen sind am Samstag, 7. April, ab 14 Uhr alle großen und kleinen Freunde des Reiseunternehmens. Um einen regionalen und kostenfreien Bustransfer nach und von Schmalkalden zu ermöglichen, werden Gäste der Feier gebeten,

sich vorab unter ☎ 03683/402136 anzumelden. Die Busse fahren ab Suhl, Meiningen, Bad Salzungen, Eisenach und Gotha. Mögliche Zustiegstellen können am Telefon erfragt werden.

Einen ausführlichen Artikel zum 90. Jubiläum, den stattfindenden Höhepunkten der Feier und natürlich zur Firmengeschichte des Familienunternehmens, lesen Sie in der kommenden Wochenspiegel-Ausgabe vom 28. März. (hel)



Auch wenn es im Moment da draußen noch halbwegs winterlich zugeht, tapfere Frühlingsboten wurden schon gesichtet. Die Blumen sind förmlich „aufgesprungen“, freute sich Ilona Bartl beim Anblick der Krokusse und fing sie mit der Kamera ein.

**Christians**  
Geflügel · Erdbeeren & Spargel · Hofladen

**Hofladen**  
Mo - Sa  
8 - 18 Uhr

**Hahn statt Hase!**

**Unsere Oster-Specials**  
**Hähnchen:** am Stück, Brust, Schnitzel oder Flügel  
**Ente & Gans:** am Stück, Brust oder Keule  
 Perfekt dazu unsere Spezialgewürze!

Inh. Christian & Daniela Hoch · Mellrichstädter Straße 41  
 97638 Mellrichstadt/Eußenhns. · Tel. 09776 13 06 od. 97 85  
[www.christians-erdbeerhof.de](http://www.christians-erdbeerhof.de)